



## Vorgehen für Erste Hilfe

- **Eigenschutz** (z. B. im Straßenverkehr Warnweste und **Warndreieck**, etc.)
- **Notruf wählen** (112)
- **W-Fragen beantworten**
- Verletzte auf **Lebenszeichen prüfen**
- **Bewusstsein** und **Atmung prüfen**
- Bei ausreichender, regelmäßiger Atmung: **stabile Seitenlage**
- Bei nicht vorhandener Atmung: **Reanimation / Herzdruckmassage**
- **Blutungen stillen, Schocks bekämpfen**
- **Versorgen** nicht lebensbedrohlicher Verletzungen



Weitere Infos zur Notfallvorsorge und dem richtigen Verhalten in Krisensituationen bietet das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe unter: [www.bbk.bund.de](http://www.bbk.bund.de)

Herausgeber / V.i.S.d.P.:  
Landkreis Eichstätt  
vertreten durch  
Landrat Alexander Anetsberger  
Residenzplatz 1  
85072 Eichstätt  
[www.landkreis-eichstaett.de](http://www.landkreis-eichstaett.de)  
Stand: Februar 2023

## Stromausfall



- Wenn möglich zuhause bleiben
- Wasser sparen
- Decken und warme Kleidung bei Heizungsausfall nutzen
- Kerzen und Taschenlampe als Lichtquelle nutzen
- Campingkocher **im Freien** zum Kochen nutzen
- Informationen über Autoradio, Batterie- oder Kurbelradio verfolgen

## Hochwasser



- Türen und Fenster schließen, vor Wasser schützen (z. B. Sandsäcke)
- Keller und Tiefgaragen nicht betreten
- Strom abschalten (Sicherungen herausnehmen)
- Notgepäck für Evakuierung bereithalten
- Anweisungen und Absperrungen Folge leisten
- Helfen Sie anderen, aber bringen Sie sich selbst nicht in Gefahr



## Katastrophenschutz- Leuchttürme – Anlaufstellen im Notfall, v. a. im Stromausfall

Für die Bevölkerung werden in den Gemeinden zentrale Anlaufstellen eingerichtet. Diese sogenannten „Leuchttürme“ sind zum Beispiel im Falle eines langanhaltenden Stromausfalles i. d. R. rund um die Uhr besetzt und unterstützen die Selbstorganisation der Bevölkerung. Der Leuchtturm ist Orientierungspunkt, Anlauf- und Kontaktstelle für Hilfesuchende. Diese Objekte sind i. d. R. notstromversorgt und verfügen über eine ausfallsichere Kommunikationsverbindung zu den Leitstellen von Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei. Informieren Sie sich bei Ihrer Gemeinde über die geplanten Standorte der Leuchttürme.

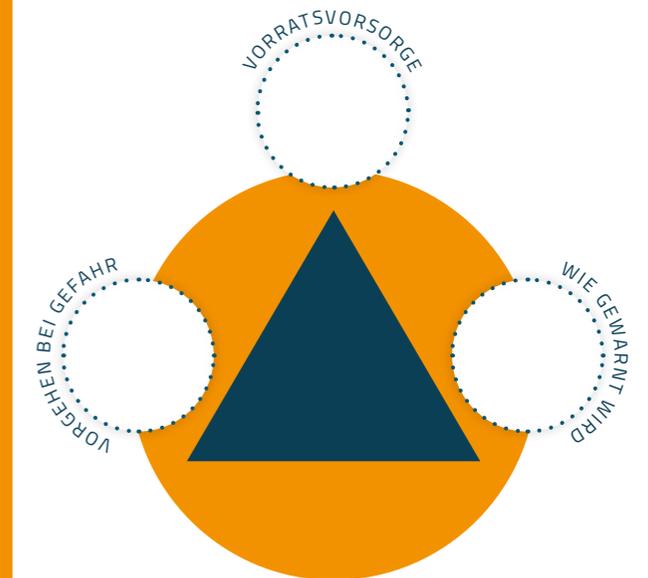


Hier geht's zur  
Übersicht aller Standorte:  
[www.landkreis-eichstaett.de/leuchttuerme-kats](http://www.landkreis-eichstaett.de/leuchttuerme-kats)



# Notfallvorsorge

So verhalten Sie sich richtig  
in Krisensituationen



An sämtliche Haushalte des Landkreises Eichstätt



Liebe Bürgerinnen,  
liebe Bürger,

grundsätzlich zählt die  
Stromversorgung in  
Deutschland zu den  
sichersten in Europa.

Auch wenn großflächige und  
langandauernde Stromaus-

fälle unwahrscheinlich sind, ist das Risiko dafür gestiegen.

Aber nicht nur bei einem Stromausfall, sondern auch bei  
anderen Krisensituationen und Schadenslagen, zum  
Beispiel durch Feuer, Unwetter oder Hochwasser, ist  
eine gute Vorbereitung und richtiges Handeln jeder einzel-  
nen Bürgerin und jedes einzelnen Bürgers sehr wichtig.  
Der Landkreis Eichstätt ist gut auf Katastrophen  
vorbereitet. Bei großflächigen oder sehr schweren  
Schadensfällen kann es jedoch sein, dass Rettungskräfte  
nicht sofort überall sein können. Krisensituationen  
können wir deshalb nur gemeinsam bewältigen. Es kommt  
auf uns alle an, um die schwerwiegenden Folgen zu  
meistern. Beginnend bei der Vorsorge, setzt sich das beim  
Zusammenhalt und bei gegenseitiger Hilfe in der Krise fort.  
Mit unseren Tipps können wir gemeinsam, besonnen und  
solidarisch gut durch die Zeit kommen.

Ihr

Alexander Anetsberger  
Landrat des Landkreises Eichstätt



## Vorratsvorsorge

Die Versorgung mit Lebensmitteln des täglichen Bedarfs,  
Medikamenten aus der Apotheke, Wasser aus dem Hahn und  
Strom aus der Steckdose kann bei größeren Katastrophen aber  
beeinträchtigt sein oder kurzfristig ganz ausfallen. In solchen  
Fällen ist die richtige Vorsorge entscheidend. Laut Bundesamt für  
Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe sollte jede Bürgerin  
und jeder Bürger einen Vorrat an Lebensmitteln und Getränken  
für zehn Tage zuhause haben.

Hinzu kommen weitere hilfreiche Dinge,  
die nicht fehlen sollten:

- Getränke (2 Liter pro Tag und Person)
- [Haltbare] Lebensmittel  
(z.B. Nudeln, Reis, Brot, Kartoffeln, Nüsse, etc.)
- Campingkocher
- Batteriebetriebenes Radio oder Kurbelradio
- Hausapotheke (Verbandskasten, Schmerzmittel,  
Desinfektion, Medikamente, etc.)
- Hygieneartikel (Seife, Waschmittel, Zahnbürste,  
Zahnpasta, Toilettenpapier, etc.)
- Hilfreiches (Batterien, Kerzen, Feuerzeug,  
Taschenlampe, etc.)
- Bargeld, Decken und warme Kleidung
- Ggf. Versorgung für Haustiere

Eine vollständige Checkliste für Notfallvorsorge ist  
unter [www.bbk.bund.de](http://www.bbk.bund.de) zu finden.



## Wie wird gewarnt?

Bei einem (drohenden) Katastrophenfall wird sofort die  
Bevölkerung des Landkreises Eichstätt über mehrere Kanäle  
gewarnt und informiert:

- Sirenenwarnsystem Auf- und abschwelliger Heulton, eine  
Minute (derzeit nur im 10-km-Radius von Störfallbetrieben)
  - Mobiles Warnsystem über Apps wie das staatliche „NINA“  
oder privaten Anbietern wie „KatWarn“, „Biwapp“, etc.
- 

**Gratis Download  
der Warn-App NINA  
für iOS  
(ab Version 8.0)**



**Gratis Download  
der Warn-App NINA  
für Android  
(ab Version 4)**
- Durchsage von Feuerwehrfahrzeugen
  - Cell-Broadcast über SMS
  - Internetseite des Landkreises Eichstätt  
[www.landkreis-eichstaett.de](http://www.landkreis-eichstaett.de)
  - Facebook-Auftritt des Landkreises Eichstätt  
„Landratsamt Eichstätt – Brand- und Katastrophenschutz“  
[www.facebook.com/LRA.EI.Brand.u.KatS](https://www.facebook.com/LRA.EI.Brand.u.KatS)
  - Radiodurchsagen (evtl. Autoradio oder batteriebetriebenes  
Radio nutzen)

### Wichtig:

Nehmen Sie diese Warnungen ernst und  
informieren Sie auch Ihre Familie und Nachbarn!



### Notrufnummern:

Polizei: 110 • Feuerwehr: 112 • Rettungsdienst: 112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117



## Was tun bei Gefahr?

### Unwetter



- Ungeschützte Orte im Freien und offenes  
Gelände meiden
- Schutz in Gebäude suchen
- Wer zuhause ist, sollte dort bleiben
- Fenster und Türen schließen
- Lose Gegenstände im Freien sichern
- Haustiere schützen und beruhigen
- Tiefergelegene Räume bei Starkregen meiden  
(Keller, Tiefgarage)

### Feuer



- Notruf wählen
- Löschversuche nur, wenn keine Gefahr besteht  
(Strom vorher abstellen)
- Flüssige Brennstoffe nicht mit Wasser löschen
- Keine verqualmten Räume betreten
- Andere Personen und Nachbarn warnen
- Bei Flucht Treppenhaus nutzen, keine Fahrstühle